

Ausstellung und Rahmenveranstaltungen
26. April bis 16. Mai 2015

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Marianne Flury

Zeichnung und Malerei 2011 - 2015

Vernissage: Sonntag, 26. April 2015, 11.00 – 13.00 Uhr
Einführung: Ute Stoecklin

Donnerstag, 30. April 2015, 19.30 Uhr

Rezital: Gilead Mishory, Moderation, Klavier, und Rezitation

Abraham Sutzkever: „Lider Togbuch“, Gedichte in jiddischer Sprache in der
Vertonung von Gilead Mishory.

Dienstag, 12. Mai 2015, 19.30 Uhr

Liederabend : Robert Koller, Bass-Bariton – Saori Tomidokoro, Klavier

Werke von Hans Jürg Kupper (UA), Toru Takemitsu und Charles Ives

Samstag 16. Mai 2015, 15.00 – 18.00 Uhr - **Finissage** in Anwesenheit der Künstlerin

Die Künstlerin ist ferner jeweils am 1., 2., 9. und 15. Mai anwesend

Weitere Veranstaltung im Mai:

Sonntag, 31.5.2015, 17.00 Uhr – **Schlussveranstaltung der Saison: Trio Poetico Zürich**

Hans Martin Ulbrich, Oboe/Englischhorn;

Heinz Hofer, Klarinette, Florenz Jenny, Fagott

Werke: J. Wildberger, M. Schütter, B. Martinu und G. Machaut

Veranstaltung mit Apéro CHF 35.-/20.-

Um Anmeldung wird gebeten.

Am 1. Mai ist die Galerie geöffnet

Öffnungszeiten der Galerie: Mi/ Fr/ Sa 15.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Tel. Büro 0041 61 302 23 63; Tel. Galerie während der Öffnungszeiten: 0041 61 228 78 79

Marianne Flury - Zu meiner Arbeit

Ausgangspunkt für meine Arbeit ist die Naturstudie, zu der ich immer wieder zurückkehre. Stein und Knochen, Same, Blatt und Blüte, den Aufbau einer Koralle im Binocular zu sehen oder den versehrten Leib einer Libelle - all dies lässt in mir eine Bewegtheit entstehen, eine Zusammenschau, wo die Zeit eines Fossils und meine kleine Zeit auf diesem Planeten sich an einem winzigen, einmaligen Punkt überlagern. Verwandtschaft, ja Verbundenheit mit Pflanze und Tier klärt mir die Sicht und gibt mir meinen Ort. Selbstvergessenheit beim Zeichnen lässt mich „Kind“ sein: Suchende, Findende und wieder Suchende nach der adäquaten Form und Bildsprache; es ist dies die Herausforderung an mich als Künstlerin, die Stellung zu beziehen und Entscheidungen zu treffen hat aufgrund einer traumwandlerischen Wachheit, die sich einstellen kann oder auch nicht, die im Augenblick Übereinstimmung findet, oder die Annäherung an sie, zwischen dem, was ich bin und dem, was ich tue. Übereinstimmung auch zwischen Erarbeitung und Geschenk - dem „Etwas“ das letztlich nicht „gemacht“ werden kann, dem Impuls.

(Marianne Flury, März 2009)

Gilead Mishory Lieder-Togbuch (Lieder-Tagebuch) In memoriam Michael Hofmann (1960–1997)

Aus den Schriften des großen jiddischen Lyrikers Abraham Sutzkever (geboren in Vilnius 1913, gestorben 2010 in Tel Aviv) hat Gilead Mishory dreizehn Gedichte gewählt, die den Zuhörer durch den Tag des Dichters führen. Fragen an sich selbst, über die künstlerische Schöpfung wie direkte Fragen an den Schöpfer der Welt sind nur ein Teil des Innenlebens dieser Texte. Sie setzen sich mit dem Überleben des Holocaust, mit Schmerzen und Tod auseinander, sind aber voller Sinnlichkeit und Bejahung des Lebens.

Gilead Mishory (geboren 1960 in Jerusalem) ist Komponist und Professor für Klavier an der Hochschule für Musik in Freiburg i. Br.(D) Er konzertiert international.

Veranstaltung mit Apéro CHF 35.-/ 20.- (um Anmeldung wird gebeten)

Hans Jürg Kupper, Komposition, Uraufführung Robert Koller - Saomi Tomidokoro

Im Zentrum des kompositorischen Schaffens von **Hans Jürg Kupper** (*1944) stehen – neben Werken für Soloklavier und Kammermusik – Lieder: oft in Zyklen zusammengefasst wie die hier vorgestellten 24 Miniaturen auf Texte von Angelus Silesius (1624-1677) aus dessen *Cherubinischem Wandersmann*. Knappste Formulierung ist beiden Autoren eigen, wie es auch das Titelgedicht zeigt: "Ich weiss nicht, was ich bin, ich bin nicht, was ich weiss: / Ein Ding und nicht ein Ding: ein (S)tüpfchen und ein Kreis."

Kupper hat auch ein lyrisches und bildnerisches Werk vorzuweisen. Maison 44 stellt im September 2015 sein zeichnerisches Werk vor (5.9. – 3.10.2015), in dessen Rahmen ein Abend (30.9. 2015) mit Sylvia Nopper (Sopran) und Till Alexander Körber (Klavier) Koppers Liederzyklen auf Texte von Jandl, Gerstl und Mayröcker vorstellen wird.

Robert Koller gastiert international und lebt in Basel und Berlin. **Saomi Tomidokoro** studierte in Tokio, ist eine gefragte Kammermusikerin und hat einen Lehrauftrag an der UDK und Hochschule für Musik ‚Hanns Eisler‘ in Berlin.

Veranstaltung mit Apéro CHF 35.-/ 20.- (um Anmeldung wird gebeten)

Schlusskonzert der Saison Trio Poetico Zürich

Im *Geigenhof*, einem landwirtschaftlichen Anwesen bei Frauenfeld, trat das *Trio Poetico Zürich* erstmals vor acht Jahren auf. Seither sind die drei Holzbläser, einst während Dekaden im Tonhalle Orchester tätig, mit grosser Spielfreude am Erarbeiten von vorwiegend neueren Werken der *Trio d'anches*-Literatur. (HM Ulbrich) Das Ensemble gastiert im In- und Ausland und bearbeitete u.a. das Trio für 3 Klarinetten (1993) von Meinrad Schütter, das in dieser Fassung am 8. Mai 2015 erstmals in Chur aufgeführt wird.

Veranstaltung mit Apéro CHF 35.-/ 20.- (um Anmeldung wird gebeten)